

Evangelisches Leben in der Hallertau

Der Herr ist auferstanden –
er ist wahrhaftig auferstanden



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mainburg und Au in der Hallertau
Ausgabe 234 · Februar/März/April 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – stammt das aus der Bibel oder von einem Spruchkalender?

Die Jahreslosung für das neue Jahr 2025 klingt so passend nach einem Weisheitsspruch, dass man sich da gar nicht sicher sein kann. Gut passen würde der Spruch sicher auch in einer Sammlung von Weisheitssprüchen. Und warum auch nicht? Natürlich ist die Bibel neben anderem auch voller weiser Worte, ein ganzes Buch in der Bibel-Bibliothek, das Buch der „Spüche“ ist allgemeinen Weisheiten gewidmet.

Die Jahreslosung stammt aber nicht daraus. Sondern aus der Feder des klugen Theologen Paulus. Er fasst damit seine Empfehlung für eine ganze Lebenseinstellung zusammen.

Zwei Dinge sind darin enthalten: Zum einen der Mut zur Neugierde, auf das, was kommt.

Das neue Jahr ist wie alle Zeit von Gott geschenkt ist, darum wird in diesem Jahr viel Gutes liegen.

Gottes Segen wird in diesem Jahr mit Ihnen gehen.

Es lohnt sich, immer wieder genau hinzusehen, was in diesem Jahr geschieht.



Zum anderen aber liegt auch das in der Empfehlung: Achte auf das Gute, das dir widerfährt, und behalte es. Denn nicht alles, was dir in dieser Welt und in diesem Jahr begegnet wird, ist gut.

Also braucht es neben Mut zum Neuen und Neugierde auch Besonnenheit, Mut zum „Nein“-Sagen und einen klugen Blick, der Gut und Böse unterscheiden kann.

Ich wünsche Ihnen ein reich gesegnetes neues Jahr, außerdem den klaren Blick, das Gute vom Schlechten zu unterscheiden, und das Gute wirken zu lassen.

Ihre Pfarrerin Lydia Hartmann

Kerzenschimmer, Licht und Wärme, unser Altarkreuz „Ich bin das Leben. – Ich bin das Licht der Welt“. Der Blick konzentriert auf die Mitte, ich bin da, ganz hier. Ich bin bei mir und doch nicht allein. „Meine Hoffnung und meine Freude“ – ein einfacher Gesang erfüllt den Raum. Immer und immer wieder stimmen mehr mit ein: „Meine Stärke, mein Licht“ – Christus!

Das Besondere an den Gesängen von Taizé ist, dass sie in einfachen Worten das Wesentliche sagen. Nicht zu viel, nicht zu wenig und dabei angenehm zu hören, leicht zu singen sind. Also genau das Richtige für die Vorbereitung auf die Heiligen Tage, auf Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Denn wie könnte ich mich besser dem Geheimnis unseres Glaubens nähern? Wie könnte ich mich besser vorbereiten? Es geht um Jesus und um meine Beziehung zu ihm. Es geht um mein Menschsein und mein Leben im Angesicht seines Kreuzes und seiner Auferstehung.

„Christus, dein Licht verklärt unsere Schatten“ – so heißt es in einem anderen Taizélied. Das Licht der vielen Kerzen erinnert uns inständig daran, dass es ohne Jesu Licht unendlich dunkel und finster in unserem Leben wäre. Doch er hat mit seinem Kreuz eben auch die düsteren Schatten unseres Lebens überwunden und überstrahlt alles Irdische und in unfassbarer Weise. „Auch ihr seid das



Licht“, heißt es weiter. Denn was an Jesus geschah, dieses Geheimnis der Auferstehung, soll und darf nicht folgenlos für mich bleiben. Gott, unser aller Vater, ruft uns selbst in österlichem Licht zu leben, im Glanz der Auferstehung als Pilger der Hoffnung durch diese Welt zu gehen. „Nada te turbe“ – nichts soll dich ängstigen!

Ich lade Sie darum sehr herzlich ein, zu den Taizé-Andachten nach Mainburg zu kommen. In ökumenischer Verbundenheit werden wir singen und beten, still sein und betrachten, hören und hoffen.

Ihr Pfr. Dr. Florian Zobel

Termine siehe Seite 4



Taizé

Friedensgebete in der Passionszeitzeit

immer am Donnerstag

13., 20., 27. März, 3. und 10. April

19 Uhr, Evang. Haus der Begegnung

Evang.-Luth. Gemeinde, Mainburg

Kath. Pfarrgemeinde, Mainburg



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen dies zu ergründen.

Bitte informieren Sie sich wo und wann in Ihrer Gemeinde der Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert wird. Entweder in der Tagespresse oder auf der Homepage ihres Pfarramtes.



Gemeindeausflug Naturpark Frankenhöhe

„Wein auf Bier, das rat ich dir und vorher gibt's noch an Kaffee!“

Alle Interessierte und Begeisterte laden wir zu einem schönen und abwechslungsreichen Tagesausflug ins wunderschöne Frankenland ein.

Samstag, 10. Mai 2025
Abfahrt am Busbahnhof Mainburg,
6:55 Uhr

Auf diesem besonderen Ausflug werden wir die fränkische Kaffeerösterei „Espressone“ besuchen, wo wir eine Führung durch die Anlage bekommen.

Im Anschluss fahren wir in den mittelfränkischen Ort Markt Erlbach. In der dortigen Kilianskirche werden wir eine gemeinsame Andacht feiern, eine Kirchenführung und Marktführung, geben uns einen Einblick in das fränkische Leben.

Nach dem Mittagessen im Aurachgrund, fahren wir zur Burg Hohen-eck, zu einer kleinen Weinwanderung in den Weinbergen. Eine Weinverkostung runden den gemeinsamen Tag ab.

Alle Wege sind barrierefrei.

Rückfahrt nach Mainburg
ca. 18 Uhr.



Leistungen:

- Busfahrt im klimatisierten Reisebus
- Kaffeerösterei-Führung
- Marktführung und Kirchenführung
- Weinverkostung

Preis pro Person: 40,- Euro
zzgl. Transportkosten je nach Teilnehmerzahl
(Familienrabatt auf Anfrage)

Nicht enthaltene Leistungen:
Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen

Anmeldung und nähere Infos im evangelischen Pfarramt unter:
08751-810130 oder unter:
pfarramt.mainburg@elkb.de

Anmeldeschluss: 9. März 2025



Veranstaltungen im Haus der Begegnung



10 Jahre Fairtrade in Mainburg: Mit einem Vortrag über Fairtrade-Farmen in Bolivien und Peru beging Steuerungsgruppe Mainburg unter Leitung von Elisabeth Krojer ihr Gründungsjubiläum.

Lesung: Hanns Seidl referierte über seinen Roman und das gleichnamige Theaterstück. Vor allem über die geschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergründe um die Räuber- und Mörderbande, die im 19. Jahrhundert vor allem im Donaumoos und in der Hallertau ihr Unwesen trieb.





Classic Brass in der Erlöserkirche



Zu Besuch bei Freunden, konnte man sagen, denn die fünf Musiker waren schon einige Male in Mainburg aber noch nie in der Erlöserkirche. Weil ein Konzert-Termin ausgefallen war, machte Classic Brass bei uns Station und spielte in der Erlöserkirche ein wunderschönes Konzert.

Mit launiger Moderation wurde das zahlreiche Publikum durch das Programm geführt, das von Klassik bis in die Moderne reichte. Mit langanhaltendem Applaus wurden die hochkarätigen Musiker nach einigen Zugaben verabschiedet.





Es war einiges los bei den Senioren



Am 30. Oktober gab es einen interessanten Vortrag über die Möglichkeiten selbstbestimmter Vorsorge im Alter.



Im November waren Gertraud Schiekofer und Ingrid Stadler zu Gast. Mit der liebevoll gestalteten Theaterkulisse und selbstgebastelten Figuren erzählten sie die Geschichte „Die Kugel aus Glas“, bei der ein Riese mit einer Glaskugel beschenkt Frieden mit den Menschen schließt und die Königstochter wieder gesund wird. Bezaubernd die musikalische Begleitung mit einer Veeh-Harfe.



Bei der Weihnachtsfeier ging es zunächst ganz fröhlich zu: Stuhlgymnastik war angesagt – damit Kaffee und Kuchen noch besser schmeckten.

Dann wurde es besinnlich: Rosmarie Hühmer und Renate Schief lasen adventliche Texte, es wurden Weihnachtslieder gesungen begleitet von Pfr. Florian Zobel am Klavier. Rita Wagner hatte sich etwas Besonderes ausgedacht: sie begleitete internationale Weihnachtsweisen von der CD abgespielt mit ihrer Blockflöte.

Der Senioren-Nachmittag findet immer am letzten Mittwoch im Monat statt. Herzliche Einladung hierzu.





Babys, Kinder, Jugendliche – jeder ist willkommen

„Donnerstag ist Familientag“, so könnte man meinen, denn mittlerweile wird unser neues Gemeindehaus am Donnerstag gut genutzt. 14-tätig findet vormittags von 9:30 bis 11:00 Uhr ein offenerer Babytreff statt, der von Annika Fellner, einer erfahrenen Hebamme, geleitet wird. Eltern können sich austauschen und Rat suchen, während die Kleinsten in der Mitte des Gemeindevaals spielen. Eine einladende Atmosphäre, in der jedes Kind und alle Mamas und Papas herzlich willkommen sind. Und, dank einer Windelspende von Fam. Holzhammer ist der Wickeltisch nun auch richtig gut ausgestattet. Danke!

Abends trifft sich seit einigen Monaten eine kleine Jugendgruppe. Einmal im Monat wird ab 18:00 Uhr

gekocht, gegessen, gequatscht, gespielt und gelacht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten die Abende zusammen mit zwei Erwachsenen selbständig und haben auch den Familiengottesdienst am Heiligabend sehr schön gestaltet. Auch die Möglichkeit den großen Fragen des Lebens nachzugehen, kommt dabei nicht zu kurz. Bist Du mindestens 14 Jahre alt? Dann komm gern einfach mal dazu. Die Jugendgruppe freut sich auf Dich!

Weitere Informationen zu den Gruppen der Kirchengemeinde sowie zu den kommenden Terminen gibt es bei Pfarrer Zobel oder beim Kirchenvorstand.



Externe Nutzung des Gemeindehauses

Der Kirchenvorstand hat ein Rahmenkonzept für die Nutzung des Gemeindehauses beschlossen. Dieses sieht vor, dass die neuen Räumlichkeiten auch für externe Veranstaltungen sowie für Familienfeiern u.Ä. genutzt werden können.

Planen Sie eine größere Feier oder suchen nach einem guten Veranstaltungsort?

Dann sprechen Sie gern Pfarrer Zobel oder ein anderes Mitglied des Kirchenvorstandes für nähere Informationen an.



Konstituierung des neuen Kirchenvorstands



v.l.n.re.: Maike Schiller, Caroline Sentjurs, Theo Gilch, Melanie Kuffer, Nadine Schauback, Renate Niedermeier, Holger Immke, Rudi Schiller, Pfr. Dr. Florian Zobel

Foto: Pfr. Florian Zobel

Am 7. Januar 2025 fand die konstituierende Sitzung des neuen Kirchenvorstands der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg statt.

Als neue Vertrauensfrau wurde Caroline Sentjurs aus Wambach gewählt. Stellvertretender Vertrauens-

mann ist Holger Immke aus Mainburg. Als Delegierte für die Dekanats-synode wurden Renate Niedermeier und Theo Gilch (beide Mainburg) bestimmt.

Vorsitzender des Kirchenvorstands ist Pfarrer Dr. Florian Zobel.

Die Kirchengemeinde sucht einen Hausmeister

Haben Sie handwerkliches Geschick und Können? Gefällt es Ihnen Rasen zu mähen, Sträucher zu schneiden und Grünanlagen zu pflegen? Und haben Sie außerdem Interesse an moderner Haustechnik? Perfekt, denn wir haben ein neues Gemeindehaus, Kirche und Pfarrhaus, eine Auffahrt, den Kirchenvorplatz, mehrere Hecken, Rasenflächen und Sträucher sowie Bäume – alles möchte gepflegt und erhalten werden.

Dazu bieten wir außerdem Geräte und Werkzeuge, flexible Arbeitszeiten und ein sehr freundliches und hilfsbereites Team im Pfarramt. Der Umfang der Stelle ist mit 4 h/pro Woche anzusetzen.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Zobel. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg
Pfarrer Dr. Florian Zobel, Schlichtstraße 5, 84048 Mainburg
Tel. 08751 / 810 130 oder Mail: florian.zobel@elkb.de



Buß- und Betttag: Pfr. Florian Zobel und der kath. Stadtpfarrer Josef Paulus feierten gemeinsam den Abendgottesdienst. Zahlreiche Gemeindeglieder kamen zum anschließenden Agape-Mahl im Gemeindehaus zusammen um bei Brot und Wein und guten Gesprächen den Abend zu beschließen.



Fotos: Renate Niedermeier

Erster Advent

Die erste Kerze brennt am Adventskranz, der dieses mal auf dem Altar steht und mit dem ersten Advent beginnt auch das neue Kirchenjahr. Aber dieser Sonntag war besonders, was schon die Fülle der Musik zeigte. Der Kirchenchor unter der Leitung von Regina Gehde und der Posaunenchor mit ihrer Leiterin Dörte Rohlfing füllten den Altarraum. Die Stimmen des Frauenchors und die Klänge der Bläser unterstrichen die Festlichkeit dieses Tages. Besonders auch deshalb, wurden doch Mitglieder des alten Kirchvorstands von ihren Ämtern entbunden und der neu gewählte Kirchenvorstand mit Handschlag und Segen verpflichtet. Pfarrer Zobel war neben seinen liturgischen „Pflichten“ doppelt gefordert. Spielte er doch seine Stimme mit der Posaune und vertrat auch noch kurzfristig die erkrankte Alina Pisleaga am Klavier, um den

Chor zu begleiten. Vielen Dank dafür.

Nach dem Gottesdienst wurde im adventlich geschmückten Gemeindegemütsaal der Kirchenkaffee genossen und die Kuchen und Torten, gebacken von den Chordamen, gingen weg wie die sprichwörtlich warmen Semmeln. Gleichzeitig war auch der kleine Weihnachtsmarkt, ebenfalls organisiert vom Chor, geöffnet, der dieses Jahr neben die beliebten Socken, gestrickt von Berta Pfeil und Rosmarie Hühmer und anderen Handarbeiten auch Papierkunst von Helene Tschacher bot. Wunderschöne Papiersterne, Glaskugelhänger, frisches Brot (gebacken und gespendet von Renate Westendorf), Marmeladen und Weihnachtsbäckerei ergänzten das Angebot. Vielen Dank an alle Bäckerinnen und Helfer, ohne die solche Feste nicht möglich wären.

Fotos: Joachim Tschacher



Pfr. Florian Zobel dankte für das Engagement und entpflichtet Ursel Benoist, Joachim Tschacher und Petra Ortner-Lippert (v.l.n.r.) von ihren Ämtern.



Der neu gewählte Kirchenvorstand wird feierlich in sein Amt eingeführt.



Musizieren und singen zur Ehre Gottes.



Der Kirchenkaffee bietet immer eine gute Gelegenheit für Gespräche



Weihnachten in der Erlöserkirche



Damit es Weihnachten werden kann: Marco Sentjurs hatte organisiert, dass der Baum zur Kirche transportiert wurde. Rudi Schiller und sein Sohn Rainer haben den Baum aufgestellt und Tochter Astrid half beim Schmücken. Vielen Dank an alle.

Ein Lichter-Abendgottesdienst am Samstag vor dem Hl. Abend stimmte die Gemeinde auf das kommende Weihnachtsfest ein. Eine nur mit Kerzen beleuchtete Kirche, Lieder und meditative Texte sorgten dafür, dass man den „Vorweihnachts-Stress“ ablegen konnte.



Fotos: Renate Niedermeier



Foto: Melanie Kuffer

Am Hl. Abend wurden zwei Gottesdienste gefeiert. Beim Familiengottesdienst wurde die Weihnachtsgeschichte an die Kirchenwand projiziert. Die Jugendlichen gestalteten diese Feier mit.

Auch bei der Christvesper war die Kirche mit vielen Kerzen beleuchtet. Der Chor unter der Leitung von Regina Gehde gestaltete den stimmungsvollen Gottesdienst mit. Am Klavier war Janina Zimmermann.



Foto: Joachim Tschacher



Gottesdienste in Mainburg, Erlöserkirche, So., 9.30 Uhr

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

2. März, Estomihi (Faschingssonntag), 9:30 Uhr
Faschingsgottesdienst,
anschl. Kirchenkaffee mit frischen Krapfen



5. März, Aschermittwoch, 18 Uhr

13. April, Palmsonntag, 9:30 Uhr

17. April, Gründonnerstag, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

18. April, Karfreitag, 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit festlicher Kammermusik

20. April, Ostersonntag
Fest-Gottesdienst mit Abendmahl,
anschl. gemeinsames Osterfrühstück
und Ostereier-Suche im Pfarrgarten

*Der Gottesdienstbeginn wird
rechtzeitig bekanntgegeben*

Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Foto: Hilbricht



Gottesdienste in Au/Hall., Gemeindezentrum, So., 10 Uhr

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten

13. April, Palmsonntag, 10 Uhr
Familiengottesdienst

17. April, Gründonnerstag, 19 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

18. April, Karfreitag, 15 Uhr
Andacht zur Sterbestunde Jesu

18. April, Karfreitag, 16:45 Uhr
Karfreitags-Gottesdienst
Seniorenheim Kursana Au

19. April, Karsamstag, 17:30 Uhr
Ökumenische Osterlichtfeier
für Kinder im Kirchgarten



20. April, Ostersonntag, 10 Uhr,
Familiengottesdienst mit Osterbrunch
und Ostereier-Suche im Kirchgarten



Kirchkaffee

9. Februar / 2. März
20. April



Offener Senioren-Nachmittag

Nächste Termine:

12. Feb. / 12. März / 9. Apr. / 14. Mai
14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

im Evang. Gemeindezentrum, Schlesische Str. 15, Au/Hall.

Kontakt: Helga Lebek, Tel. 0174 / 5791418



Neu! Neu! Neu!



Kindergeschichte während des Gottesdienstes



**im Gruppenraum
während der
Erwachsenen-Predigt**



an allen
Sonntagen
mit
Kirchkaffee!



Konfirmanden besuchten die Bestatterin

Im November besuchten fast 20 neugierige Jugendliche eine Bestatterin. Der Besuch war Teil ihres Konfirmations-Kurses zum Thema Tod, Sterben und Leben nach dem Tod. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielten Einblicke hinter die Kulissen des örtlichen Bestattungsunternehmens „Bestattungen Baumann“. Die beiden Bestatterinnen Julika Weiherer und Inhaberin Ingrid Baumann beantworteten die vielen interessierten Fragen und er-

klärten, was ein Bestatter eigentlich so macht, welche Bestattungsarten es gibt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen setzten sich die Konfirmanden mit dem Leben nach dem Tod auseinander und erfuhren, welche Konzepte das Christentum zum Sterben, Tod und dem Leben danach bereit hält.

Alles in allem ein Tag voller interessanter Eindrücke, neuer Gefühle und inspirierender Gedanken.



Kinder-Spiele-Tag am Buß- und Betttag

Rund 30 Kinder tobten, spielten, bastelten, rannten, sangen und kochten am Buß- und Betttag im evangelischen Gemeindezentrum in Au. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Freising hatte das Team um Jugenddiakonin Angi Senft, Religionspädagogin Kathi Jindrich, Pfarrerin Lydia Hartmann, Helga Lebek und Henny Behringer ein buntes und vielseitiges Kinderprogramm auf die Beine gestellt, bei dem alle Kinder auf ihre Kosten

kamen. Vom Geländespiel über Fußball, Billard, Vorlese-Lounge, Brettspielen, künstlerischem Gestalten oder gemeinsamem Kochen des schmackhaften Mittagessens hatten die Kinder den Tag über viel Spaß und konnte je nach Lust und Laune wählen zwischen ruhigen oder rasanten Aktivitäten.

Zum Schluss gingen die Kinder nach einer Sing-Runde und Segens-Dusche erfrischt und glücklich nach Hause.



JAHRESRÜCKBLICK 2024

**Segnungs- und Salbungsgottesdienst im
Januar**

**Osterfeier mit Entzünden der neuen
Osterkerze**

Konfirmation von 2 Konfirmandinnen

Eltern-Wellness-Tag

Kaffee-gottesdienst an Pfingsten zum

Thema Belebend

Gründung einer Gebetsgruppe

**Neue Mitarbeiter in der Reinigung und in
der Kirchenmusik**

Start eines monatl. Seniorennachmittags

Reparaturen am Gemeindezentrum

Ökumen. Jubiläumsgottesdienst Au

Konfirmationskurs mit 20 Konfirmanden

Kinder-Spiele-Tag am Buß- und Betttag

Heilsame Worte heilsame Klänge zum

Buß- und Betttag

Christvesper zum Thema Engel

Familiengottesdienste

Weihnachtslieder-Singen am Christtag

Meditative Sylvester-Andacht

IN IHRER KIRCHENGEMEINSCHAFT AU-NANDLSTADT-
ATTENKIRCHEN-WOLFERSDORF-RUDELZHAUSEN



Einführung des neuen Kirchenvorstands

Am 1.12.2024, dem 1. Advent, wurde in einem festlichen Gottesdienst der alte Kirchenvorstand entpflichtet und der neue Kirchenvorstand von Pfarrerin Lydia Hartmann in sein Amt eingeführt.

Mit Handschlag und vor der Gemeinde verpflichteten sich die ehrenamtlichen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher mit Gottes Hilfe die diakonischen, pädagogischen, missionarischen und leiten-

den Aufgaben für die Kirchengemeinde zu übernehmen.

In das Gremium des Kirchenvorstands wurden eingeführt: Claudia Bauerfeld, Andreas Behrendt, Christine Forster, Anna Hilber, Günter Herdin, Helga Lebek, Nicole Schulze-Wichert und Elfriede Schörk.

Wir wünschen Ihnen für Ihren ehrenamtlichen Dienst Gottes Segen!



Ostern

Unerwartet sprickelt
das Leben unter der Haut.

Tina Willms



Friedenslicht-Andacht im Advent

Zum 3. Advent kam das Friedenslicht aus Bethlehem nach Au. Abgeholt wurde das Licht in Freising und mit einer stimmungsvollen Andacht im Gemeindezentrum begrüßt. Die Veranstaltung fand als Teil des „Auer Lebendigen Adventskalenders“ statt. Pfrin. Lydia Hartmann und das

Schulorchester des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg unter Leitung von Dörthe Roling gestalteten diese Feier. Sie wurden am Ende von den Besuchern mit großem Applaus bedacht. Kerzen waren bereit gestellt und so konnte man das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.



Liebe Leserinnen und Leser, für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung, z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf das Konto der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau:
Kreissparkasse Kelheim
IBAN: DE29 7505 1565 0000 6187 69
BIC: BYLADEM1KEH

Rückblick auf Weihnachten

Gut besucht waren die Weihnachtsgottesdienste und kurzweilig.

Im Familiengottesdienst um 15 Uhr erwartete die großen und kleinen Besucher eine süße Überraschung in der Krippe. An der Krippe konnten alle wie die Hirten Sorgen, Ärger,

Trauer eintauschen gegen Liebe, Freude, Sicherheit vom Kind in der Krippe – und ein süßes Schokoherz.

Ein besonders Highlight war die multi-instrumentale Heilig-Abend-Combo von Jugendlichen, unter der Leitung von Eva Hochwart, die mit Gitarren, Trompete, Klavier, Klarinette und Flöte die Weihnachtslieder schwungvoll und abwechslungsreich begleitete.

In der Christvesper um 17 Uhr herrschte eine ruhige und festliche Stimmung. Pfarrerin Lydia Hartmann gab die Weihnachtsbotschaft weiter, denn „Weihnachten ohne Botschaft ist kein Weihnachten“, indem sie die rund 150 Besucher auf-

forderte, es den Engeln nachzumachen und „Grenzgänger“ zwischen den verschiedenen Dimensionen der Realität zu werden.

„O du fröhliche“ bei Kerzenschein im abgedunkelten Gemeindesaal versetzte auch den Letzten in frohe Feierstimmung.





**FREITAGS, 15-15:45 UHR
IM EV. GEMEINDEZENTRUM**

GEBETSKREIS

Wir beten.
Für die Welt, für Sie.
Werfen sie Ihr
Gebetsanliegen in die Gebetsbox,
Vorraum des GZ

Kontakt: Pfrin. Lydia Hartmann

Ökumenischer Hauskreis in Tegernbach

alle 14 Tage um 20 Uhr

**Informationen und Kontakt bei:
Familie Chitralla Tel: 08752 - 9196**

Februar

Elvira Klasmeier, 77 Jahre
Erika Bolling, 81 Jahre
Gisela Judt, 85 Jahre
Marion Brüggemann, 87 Jahre
Werner Vogel, 81 Jahre
Adelheid Heidersberger, 86 Jahre
Brunhilde Rathgeb, 87 Jahre
Georg Kowalska, 76 Jahre
Richard Schütt, 77 Jahre
Erika Grasl, 88 Jahre
Gisela Schwertl, 78 Jahre
Hannelore Pfaffinger, 82 Jahre
Gisela Kotte, 84 Jahre
Joachim Graf, 82 Jahre
Dorit Kastner, 72 Jahre
Helga Berger, 86 Jahre
Siegfried Tillmann, 80 Jahre
Erdmann Junker, 73 Jahre



März

Peter Mandlik, 83 Jahre
Wolfgang Schulze, 77 Jahre
Barbara Wahl, 72 Jahre

Elke Baake, 70 Jahre
Vera Kuschel, 79 Jahre
Emma Frimark, 94 Jahre
Klement Buchmann, 77 Jahre
Wolfgang Junker, 76 Jahre
Gabriele Rudnick, 71 Jahre
Marianne Racz, 71 Jahre
Hella Haustein, 87 Jahre
Monika Schmidt, 76 Jahre
Rosmarie Hühmer, 86 Jahre
Theresia Schönfels, 74 Jahre
Siegfried Weger, 73 Jahre
Freifrau Katharine von Horst,
83 Jahre
Brigitte John, 76 Jahre

April

Rüdiger Lämmchen, 80 Jahre
Günther Dasch, 81 Jahre
Margarita Decker, 79 Jahre
Andreas Ramser, 71 Jahre
Rolf Lefeber, 70 Jahre
Gudrun, Ivanica, 71 Jahre
Berbe Schmid, 81 Jahre
Brigitte Hellmann, 72 Jahre
Pauline Limmer, 70 Jahre
Brigitte März, 72 Jahre
Karl-Heinz Schleibinger, 81 Jahre
Elke Schenkel, 72 Jahre
Rosemarie Schmidt, 88 Jahre
Margit Wittmann, 92 Jahre
Horst Doleski, 95 Jahre
Josef Duscher, 72 Jahre
Ingrid Lettmeier, 73 Jahre
Brunhilde Brandstetter, 74 Jahre
Jürgen Reiner, 84 Jahre
Elke Gasser, 81 Jahre

Februar

Walter Kurkowiak, 83 Jahre
Ursula Säuberlich, 95 Jahre
Lydia Damer, 71 Jahre
Margot Redl, 85 Jahre
Renate Meißner, 83 Jahre
Herbert Tröger, 86 Jahre
Anneliese Mitz, 76 Jahre
Hildegard Preitsameter, 84 Jahre
Sara Haupt, 89 Jahre
Gertrud Grohmann, 85 Jahre
Ruth Quochi, 89 Jahre
Marianne Schindlbeck, 89 Jahre
Klaus Braumann, 77 Jahre
Jürgen Schulz, 77 Jahre
Heidmarie Roth, 78 Jahre
Hans Jürgen Salewski, 72 Jahre

März

Rainer Wellnitz, 78 Jahre
Heidtrud Wydra, 86 Jahre
Brigitte Clases, 73 Jahre
Erhard Frey, 76 Jahre
Heinrich Loos, 76 Jahre
Reinhard Rutz, 80 Jahre
Manfred Placidus, 86 Jahre
Wolfgang Nippa, 75 Jahre
Hans Müller, 75 Jahre
Wolfgang Huber, 74 Jahre
Ulrich Katt, 87 Jahre
Werner Ernst, 72 Jahre
Helga Lebek, 71 Jahre
Ulrich Kröling, 77 Jahre
Peter Roth, 79 Jahre
Heidrun Schreyögg, 72 Jahre
Diethard Schimke, 82 Jahre

Angelika Mundt, 71 Jahre
Rosemarie Maier, 71 Jahre
Helmut Wober, 91 Jahre
Heidi Straßmeir, 75 Jahre
Gerlinde Thalmann, 70 Jahre
Günter Adolph, 70 Jahre
Elna Endner, 86 Jahre
Udo Mevissen, 81 Jahre
Waltraud Ternes, 82 Jahre
Paul Walter, 74 Jahre

April

Margit Holden, 80 Jahre
Bernd Reichert, 78 Jahre
Johannes Säuberlich, 91 Jahre
Marlene Neumüller, 90 Jahre
Jutta Wienecke, 88 Jahre
Harald Kuck, 76 Jahre
John Lucas, 76 Jahre
Hans Jahnke, 74 Jahre
Gabriele Liebl, 70 Jahre
Helga Merz, 90 Jahre
Monika Haller, 78 Jahre
Gisela Wolf, 78 Jahre

März:
Wortloses Raunen:
Neues wird.

TINA WILLMS



Kirchlich bestattet wurden:

Manfred Liebhardt am 19.11.2024
Karl Walter am 07.01.2025
Gisela Kufer am 10.01.2025
Horst Doleski am 17.01.2025



Die Kasualien des Jahres 2024:

Taufen:
Vanessa am 3.2.24
Oskar am 3.2.24
Paul am 28.4.24
Aleko am 27.7.24
Marlene am 12.10.24

4 Beerdigungen
2 Konfirmationen
2 Wiedereintritte

Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund

den Weg zum Leben

Psalm 16,11



_____ aus den Kirchenbüchern der Erlöserkirche Mainburg

Getauft wurden:

Maxim Stasvski aus Mainburg
Anna Hamburg aus Mainburg

Kirchlich bestattet wurde:

Frau Jutta Thiel aus Mainburg

Die Kasualien des Jahres 2024:

5 Taufen
15 Konfirmanden
3 Trauungen
10 Bestattungen
34 Austritte
59 Gottesdienste
davon 15 mit Abendmahl



Auf den Spuren des Paulus und der Kreuzritter



Neugierig machten wir uns in den Herbstferien auf den Weg, um die Insel Malta zu entdecken. Wir, eine Reisegruppe aus Mainburg und Umgebung sowie die evangelische Diakonin Claudia Schwalme. Die historischen Stätten erzählen von längst vergangenen Zeiten, in denen viele Völker ihre Spuren auf dieser Insel hinterließen. Im Süden der Insel entdeckten wir die blauen, fjordartigen Buchten. Das malerische Dorf Marsaxlokk mit seinen bunten Fischerbooten, den sogenannten „Luzzus“. Auch der Apostel Paulus begegnete uns auf Malta. Im Jahr 60 n.Chr. sollte er als Gefangener auf einem Schiff nach Rom gebracht werden, das Schiff geriet in Seenot und sank. Die gesamte Besatzung konnte sich auf die Insel Malta retten. Die Einheimischen erwiesen ihnen außergewöhnliche Gastfreundschaft. Paulus heilte den Vater des Publius, der später der erste Bischof Malτας wur-

de. In der Hauptstadt Valletta erfahren wir viel über die bewegte Geschichte Malτας und der Zeit der Kreuzritter. Beindruckend die St. John's Co-Kathedrale und der Großmeisterpalast der Malteser. Die ehemalige Hauptstadt Mdina mit ihren verwinkelten Gassen diente als Kulisse für viele bekannte Filme. Ein Tagesausflug zur Nachbarinsel Gozo sowie eine Gondeltour durch die drei Städte Vittoriosa, Cospicua und Senglea zeigten uns die Vielfalt und Schönheit Malτας. Jeden Tag gab es unzählige Dinge zu bestaunen, doch am Abend blieb uns noch Zeit für eine erfrischende Abkühlung im Meer.

Das i-Tüpfelchen für unsere Seele waren die täglichen besinnlichen Andachten nach dem Abendessen. Diese Momente der Reflexion und Gemeinschaft waren ein schöner Tagesabschluss, bevor wir ihn in geselliger Runde ausklingen ließen.

Kirchenpfleger/ Kirchenpflegerin für die Kirchengemeinde Au/Hall. gesucht!

Liebe Gemeindemitglieder,

der langjährige Kirchenpfleger der Kirchengemeinde Au i.d.Hallertau möchte seinem Alter geschuldet diese Tätigkeit gerne in andere Hände legen. Die Kirchengemeinde sucht nun eine Person, die dieses wichtige Ehrenamt übernehmen möchte.

Der Kirchenpfleger/die Kirchenpflegerin ist für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Kirchengemeinde zuständig. Das umfasst z.B. die jährliche Vorbereitung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung im Kirchengemeindeamt Landshut zur Beschlussfassung im Kirchenvorstand. Im laufenden Haushaltsjahr achtet er/sie darauf, dass die Mittel des kirchengemeindlichen Haushaltsplans eingehalten werden, und prüft ggf. eingehende Rechnung. Der Zahlungsverkehr wird über die Einheitskasse im Kirchengemeindeamt durchgeführt.

Haben Sie ein „Händchen für Zahlen“ und möchten mehr über das Ehrenamt des Kirchenpflegers/der Kirchenpflegerin wissen, dann melden Sie sich gerne zu einem persönlichen Gespräch:

bei Pfarrerin Lydia Hartmann oder Heiner Barth (Kirchenpfleger),
0172/8360516, heigis.barth@gmail.com



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Dr. Florian Zobel, Gesch.führender Pfarrer (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlichtstraße 5, 84048 Mainburg, Telefon: 08751/810130

Pressekontakt: florian.zobel@elkb.de oder niedermeier.renate@yahoo.de

Internet: www.mainburg-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Florian Zobel

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Lydia Hartmann (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Schlesische Straße 15, 84072 Au/Hallertau

Pressekontakt: pfarramt.au@elkb.de

Internet: www.auhallertau-evangelisch.de Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hallertau ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Pfrin. Lydia Hartmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29394 Groß Oesingen

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Mai 2025. Redaktionsschluss: 31. März 2025

Evang.-Luth. Pfarramt Mainburg
Schlichtstraße 5
84048 Mainburg

Pfarrer Dr. Florian Zobel
Telefon 087 51 / 81 01 30
Mail: pfarramt.mainburg@elkb.de

Erlöserkirche, Mitterweg 23

Sekretärin Ingrid Zehentmeier
Mail: Ingrid.Zehentmeier@elkb.de
Bürozeiten:
Montag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook



oder auf der Website



Liebe Leserinnen und Leser,
für die vielfältigen Aufgaben in unserer
Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung,
z. B für den Gemeindebrief.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf folgendes Konto:
IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47 BIC BYLADEM1KEH

Spenden für das neue Gemeindehaus bitte auf das Konto
IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45 BIC GENODEF1RHT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au/Hall.
Pfarrerin Lydia Hartmann
08752/ 7011
(bei Abwesenheit bitte auf Anrufbeantworter
sprechen)
oder lydia.hartmann@elkb.de

Aktuelles
und alle Gottesdiensttermine:



auf der Website

Sekretärin Susanne Römer
pfarramt.au@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Freitag
Tel. 08752/85085
von 9 bis 11.30 Uhr



auf facebook



MUT GEGEN ARMUT

armutsorientierte
Projekte

Frühjahrssammlung
31.03. – 06.04.2025

Die Ursachen von Armut sind vielfältig. Häufig geraten Menschen in Armut, weil sie ihren Job verlieren, krank werden oder sich von ihrem Partner oder ihrer Partnerin trennen. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Beschäftigte im Niedriglohnssektor, Frauen im Rentenalter, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Familien mit mehr als zwei Kindern und Menschen mit geringen Bildungsabschlüssen.

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Ihre Mitarbeitenden engagieren sich in rund 200

armutsorientierten Projekten wie z. B. Suppenküchen, Wärmestuben, Hausaufgabenbetreuung, Deutschkurse und vieles mehr. Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Mut gegen Armut und zur KASA erhalten Sie

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,

- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und

- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Andreas Humrich,
Tel. 0911/9354-314.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG

Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2025